

# „Einführung von Smart -Meetering – Systemen in der Landwirtschaft“

30.10.2014 Haus Düsse

Dietmar Hillebrand

Leiter Vertrieb bbswEnergie GmbH und BeSte Stadtwerke GmbH, Steinheim



# Vorstellung der Unternehmen:

Gründung **bbsw**: 01.05.2008

Gesellschafter: Stadtwerke **B**everungen  
Stadtwerke **B**orgentreich  
Stadtwerke **S**teinheim GmbH  
Stadtwerke **W**arburg GmbH

Gründung **BeSte**: 01.01.2013

Gesellschafter: Stadtwerke **B**everungen  
Stadtwerke **S**teinheim GmbH  
Stadtwerke Borgentreich ab 01.01.2014  
Stadtwerke Bad Driburg ab 01.01.2014  
Stadtwerke Warburg GmbH ab 01.01.2015



# Aufgaben BeSte Stadtwerke GmbH:

- Enge Kooperation der Stadtwerke
- Pacht und Betrieb der Netze Strom und Gas
- Übernahme des operativen Personals
- Übernahme und Entwicklung der Kundenstämme
- Abrechnungsdienstleistungen Wasser, Abwasser, etc.
- Eigentum an Netzen bleibt beim Stadtwerk
- Abführung der Gewinne an die Stadtwerke



# Aktuelle Kennzahlen 2014

## Strom

bbsw Energie:	11.000 Kunden mit	110 GWh
BeSte Stadtwerke:	16.000 Kunden mit	100 GWh
SW Warburg:	12.000 Kunden mit	75 GWh

Summe: 39.000 Kunden mit 285 GWh  
davon Landwirte: 1.300 Kunden mit 20 GWh (nur SLP)

## Erdgas

BeSte Stadtwerke: 4.000 Kunden 112 GWh



# Was ist ein Smart Meter:

Ein „intelligenter“ **Zähler**, auch **Smart Meter** genannt, ist ein [Zähler](#) für Energie, z. B. Strom oder Gas, der entsprechend der Definition des [§ 21d EnWG](#) (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung) dem jeweiligen Anschlussnutzer den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit anzeigt. Darüber hinaus werden nach Auffassung der *European Smart Metering Alliance* (ESMA)<sup>[1]</sup> Zähler nur dann als *smart* (intelligent) bezeichnet, wenn sie mindestens von einem [Mikroprozessor](#) gesteuert werden. Solche intelligente Zähler sind schon seit den 1990er Jahren vor allem für Großkunden in Betrieb, werden aber seit ungefähr 2010 auch für Kleinkunden (Privathaushalte) angeboten. Modellabhängig können intelligente Zähler die erhobenen Daten automatisch an das [Energieversorgungsunternehmen](#) übertragen. Solche Übertragungsvorgänge und die damit verbundenen Prozesse, Systemlösungen und Dienste werden unter [Smart Metering](#) zusammengefasst.

Quelle: Wikipedia

**Smart Meter = regelmäßige Übertragung des Lastprofils**

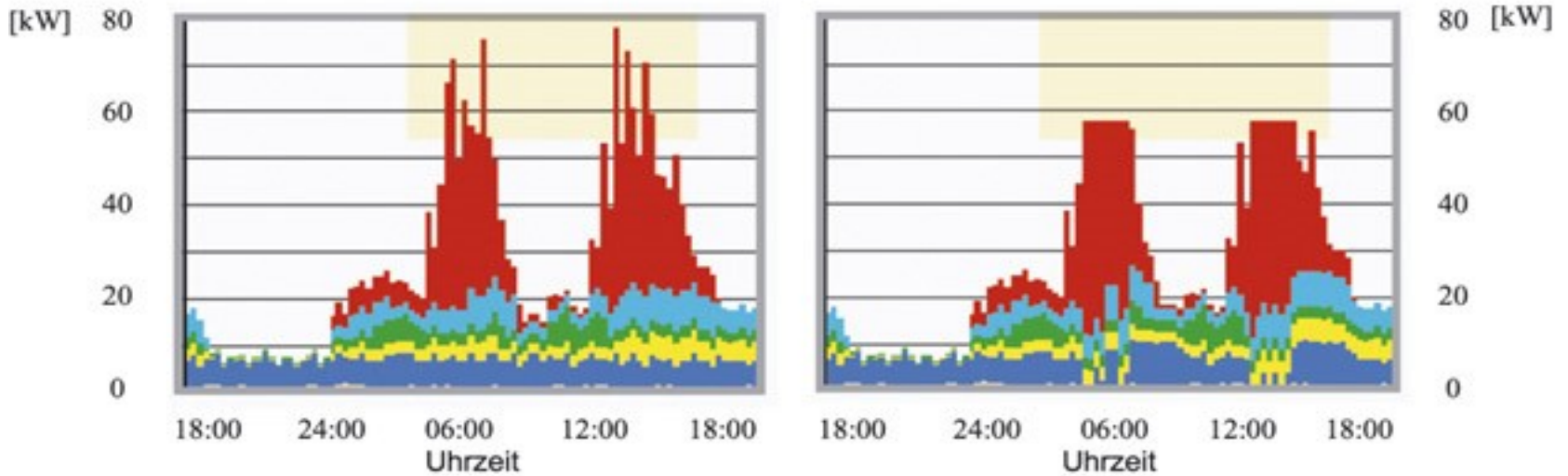


# Warum Smart Meter für Landwirte?

- Verbraucher mit steuerbaren Prozessen: Wärme-, Kühl- und Trocknungsvorgänge, vollautomatische Prozesse, variable Zeiten möglich (mahlen, kühlen mischen, füttern)
- Verbraucher mit rel. großen Energieverbräuchen
- Erfahrungen mit HT/NT und 96-Stunden –Zählern
- Häufig bereits „Energiewirte“



## Lastgang mit Lastmanagement



# Welche Voraussetzungen müssen für Intelligente Energie erbracht werden?

- Energieflüsse im Betrieb analysieren
- Messtechnik aufbauen und vernetzen
- Individuelle Konzepte erarbeiten und aktualisieren





## Welche Nachteile entstehen?

- Kosten für Technik
- Serviceeinbußen

## Welche Vorteile entstehen?

- Transparenz über Energieflüsse und Kosten
- Energetische „Missstände“ fallen sofort auf
- Energiekosteneinsparung



Ich freue mich auf eine intensive Diskussion und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktaten:

BeSte Stadtwerke GmbH

Dietmar Hillebrand

Im Altenhagen 1

32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 – 94 92 300

Mail: [d.hillebrand@beste-stadtwerke.de](mailto:d.hillebrand@beste-stadtwerke.de)

Internet: [www.bbsw-energie.de](http://www.bbsw-energie.de)

